Jute Marktbericht für Oktober 2025

 03. November 2025

Bangladesch

Rohjute: Um die Versorgung der lokalen Industrie mit Rohjute sicherzustellen und den Preis zugunsten der lokalen Industrie – insbesondere der Produktion von Jutesäcken – zu senken, hat die Regierung das bedingte Exportverbot für Rohjute verlängert. Gemäß dieser Regelung müssen Exporteure vor jeder Lieferung eine Ausfuhrgenehmigung beim Ministerium beantragen, und Lieferungen werden nur für die von den Behörden genehmigten Mengen gestattet.

Die Beschränkung wurde eingeführt, um der sinkenden inländischen Produktion fertiger Juteprodukte, den steigenden Preisen und dem Mangel an Rohjute für die lokalen Fabriken entgegenzuwirken.

In letzter Zeit sind die Rohjutepreise stark gestiegen und erreichten 4.300–4.400 Taka pro Maund, gegenüber 3.400–3.700 Taka in den Vormonaten. Dieser Anstieg spiegelt sowohl die starke internationale Nachfrage als auch das knappe inländische Angebot wider.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wichtiger Rohjute-Importländer und wiederholter Anfragen von Exporteuren prüft die Regierung derzeit die nach dem 8. September eingegangenen Exportaufträge. Die Überprüfung bezieht sich hauptsächlich auf Transaktionen, für die bereits Zahlungen und Akkreditive (LCs) von ihren internationalen Käufern eingegangen sind. Die Regierung prüft derzeit die Angelegenheit, bevor sie eine endgültige Entscheidung trifft.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute blieb im Berichtsmonat stark und konstant. Lokale private Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien und andere Rohjuteverarbeiter blieben den ganzen Monat über aktiv im Markt und tätigten regelmäßige Käufe, um ihren laufenden Produktionsbedarf zu decken.

Lokalen Quellen zufolge haben der fehlende Übertrag aus dem vorherigen Erntejahr sowie spekulative Bevorratung durch Händler zu einer verstärkten Aktivität auf dem lokalen Rohjutemarkt während des Berichtsmonats geführt. Finanziell stabile, größere Verkaufspinnereien, Rohjutehändler und Lagerhalter haben in großem Umfang Rohjute aufgekauft, um ausreichende Bestände aufzubauen, da sie mit weiteren Preissteigerungen oder Lieferengpässen rechnen.

Infolgedessen sind die Rohjutepreise seit Beginn der laufenden Saison stark angestiegen. Derzeit wird Rohjute höherer Qualitäten für rund 4.300 Taka pro Maund (40 kg) gehandelt. Somit stehen lokale private Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien aufgrund höherer Inputkosten und begrenzter Rohstoffverfügbarkeit vor großen Herausforderungen. Diese Faktoren haben zu erheblichen Produktionsausfällen geführt.

Die lokalen Preise für Rohjute stiegen aufgrund der vorgenannten Faktoren im Berichtsmonat weiter und erhöhten sich um etwa USD 30,00-40,00 pro mt.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber

Jute Marktbericht für Oktober 2025

Die Rohjuteexporte von Juli 2024 bis Mai 2025 beliefen sich auf 767.569 Ballen, verglichen mit 1.135.978 Ballen im gleichen Zeitraum 2023/24. Dies stellt einen deutlichen Rückgang des Exportvolumens dar, der hauptsächlich auf die bedingten Exportbeschränkungen der Regierung und die angespannte Verfügbarkeit auf dem Inlandsmarkt zurückzuführen ist.

Wetter: Im Berichtsmonat herrschte im ganzen Land eine günstige Mischung aus Sonnenschein und mäßigen Regenfällen, wodurch geeignete Bedingungen für den Juteanbau und die Weiterverarbeitung nach der Ernte gegeben waren.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens regulärer Importländer wie der Türkei und dem Iran zeigten im Berichtsmonat einen Aufwärtstrend.

Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, den USA, Europa und den Ländern des Nahen Ostens zeigten im Berichtsmonat ebenfalls einen Aufwärtstrend. Die meisten Käufer verzichteten jedoch aufgrund der Marktvolatilität und der Unsicherheit hinsichtlich der Rohstoffpreise darauf, größere Bestellungen aufzugeben.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke stieg im Berichtsmonat, unterstützt durch eine gesteigerte Aktivität in der lokalen Industrie.

Die Lage im Rohjutemarkt traf insbesondere kleine und mittlere lokale Verkaufsgarnspinnereien hart. Viele mussten ihre Produktionskapazitäten reduzieren, einige kämpfen ums Überleben. Einige kleinere und mittlere Fabriken mussten bereits ihren Betrieb einstellen.

Infolge des deutlichen Anstiegs der Rohjutepreise stiegen die Exportpreise für Jutegarn und Jutezwirn höherer und niedrigerer Qualitäten weiter um etwa USD 70,00-80,00 pro mt.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern aus Europa, Australien, aus afrikanischen Ländern und den USA blieb im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Nachfrage aus Ländern wie Indien, Südkorea, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indonesien, Iran, China und Vietnam blieb im Berichtsmonat auf einem stetigen Niveau.

Indien blieb ein aktiver Käufer, insbesondere für ungesäumtes Binola- und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien, Japan, Korea und der Türkei blieb im Berichtsmonat ebenfalls auf einem regelmäßigen Niveau.

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber

Jute Marktbericht für Oktober 2025

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke blieb im Berichtsmonat stabil.

Die Exportpreise entwickelten sich im Berichtsmonat wie folgt:

Hessians:	Anstieg um ca. 8 %
Sackings:	Anstieg um ca. 10 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 8 %

Sonstiges: Bangladesch fordert Pakistan zur Aufhebung von Zöllen auf Rohjute und Juteprodukte auf, um den Exporteinbruch zu stoppen. Wir zitieren aus The Business Standard vom 27.10.2025:

„Bangladesh seeks waiver on jute duty as exports to Pakistan plunge to $23 million in FY24.

Bangladesh has formally requested Pakistan to waive existing tariffs on jute and jute products to reverse a drastic decline in exports, a demand made during the ninth Joint Economic Commission (JEC) meeting between the two nations today (27 October). The JEC meeting, held at the NEC conference room in Sher-e-Bangla Nagar was led by Finance Adviser Salehuddin Ahmed and Pakistan's Minister of State for Petroleum, Ali Pervaiz Malik.

Bangladesh highlighted that jute and jute products account for 38% of all its exports to Pakistan, yet this trade has collapsed in recent years. Specifically, Bangladesh's export of jute and jute-based goods to Pakistan plummeted from $63 million in the 2021-22 fiscal year to just $23 million in the 2023-24 fiscal year.

To mitigate this, the country specifically sought duty-free market access for its jute and agricultural products. While the total volume of trade between Bangladesh and Pakistan is currently less than $1 billion, both countries emphasized the need to jointly explore and capitalize on untapped potential in various sectors.

"This meeting is being seen as a highly significant and meaningful step that will give new momentum to bilateral relations between the two countries," said Adviser Salehuddin. He added that special emphasis was placed on cooperation in trade and economic sectors, including agriculture, food processing, IT and pharmaceuticals.

Meanwhile, the Pakistani delegation noted that trade between the two countries is under $1 billion, highlighting a huge potential for growth.“

Quelle: The Business Standard, 27.10.2025

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber

Jute Marktbericht für Oktober 2025

 03. November 2025

Indien

Rohjute: Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt:

IRs 9.900 (TD-4) und IRs 9.400 (TD-5) pro 100 kg, was einen weiteren Anstieg der Rohjutepreise darstellt. Der Minimum support price für die Saison 2025–26 (Erhöhung des MSP für Jute um 6 %) wird entsprechend bei etwa IRs 5.650 pro 100 kg liegen.

Branchenbeobachter erwarten ein anhaltend hohes Preisniveau und Händler werden wahrscheinlich bei diesem Preisniveau ihre Lagerbestände aufstocken. Jegliche angebotenen Mengen wurden im Berichtsmonat rasch vom Markt absorbiert.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im September auf rund 742.000 Ballen (im Vergleich zu 428.000 Ballen im August). Ende September beliefen sich die Rohjutebestände der Jutespinnwebereien auf 622.000 Ballen.

Neue Ernte: Die derzeitigen Informationen deuten darauf hin, dass die erwartete Anbaufläche in der Saison 2025/26 bei rund 480.000 Hektar liegt. Die Schätzungen für den Übertrag (Carry Forward) an Jute in die nächste Saison blieben unverändert bei rund 1,5 Mio. Ballen. Die bisherigen Daten zur Erntemenge für 2025/26 deuten auf insgesamt 5,5 bis 6,0 Mio. Ballen hin.

Wetter: Im Berichtsmonat hat der Monsun nachgelassen, vereinzelt traten jedoch noch Regenfälle auf. Es gab guten Sonnenschein und insgesamt haben sich die Bedingungen deutlich verbessert.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Preise für Hessians lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts bei IRs 165.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 3 % gegenüber den von „Standard"-Fabriken angegebenen Preisen. Die Preise für Sackings liegen derzeit bei IRs 133.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien für den Exporte eine Prämie von 3,5 % gegenüber den von „Standard"-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

B-Twills: Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 250.000 Ballen B-Twill-Säcke. Für November wird ein Auftragsvolumen von rund 250.000 Ballen erwartet.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengeweben verlief weiterhin schleppend und unregelmäßig, es gab keine konkreten Berichte über Bestellungen.

Die Produktion von Jutewaren der IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die der IJMA berichten, belief sich im September 2025 auf insgesamt 103.800 mt, davon 2.100 mt Jutegarne/-zwirne. ■

WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG
Burchardstraße 17
20095 Hamburg, Deutschland
Amtsgericht Hamburg, HRA 120531

Tel. +49 40 32 32 95-0
Fax +49 40 32 19 16
info@wgc.de | www.wgc.de
USt.-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC: DEUTDEHHXXX)
IBAN: DE10 2007 0000 0010 9520 00
DZ Bank AG (BIC: GENODEFF200)
IBAN: DE42 2006 0000 0000 1382 08

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg | Amtsgericht Hamburg, HRB 92992 |
Geschäftsführer: Peter Clasen, Thomas Bressler, Oliver Reimer-Wollenweber